



Mourinho in der Klemme: Nach Derby-Eklat droht Mega-Sperre!

Jose Mourinho droht nach einem Vorfall im Pokal-Derby gegen Galatasaray eine bis zu zehn Spiele umfassende Sperre.

Stadion, Türkei - Am 3. April 2025 sorgt der Fenerbahce-Coach José Mourinho für Schlagzeilen, nachdem er während eines Pokal-Derbys gegen Galatasaray, das mit 1:2 verloren wurde, in eine tätliche Auseinandersetzung verwickelt war. Mourinho hat Galatasaray-Cheftrainer Okan Buruk ins Gesicht gegriffen, was nun einen möglichen Disziplinarprozess gegen ihn nach sich ziehen könnte. Laut Berichten von **Laola1** könnte er mit einer Sperre von bis zu zehn Spielen rechnen, und die endgültige Dauer hängt von der Einstufung der Tat ab.

Im schlimmsten Fall wäre Mourinho für den Rest der Saison nicht mehr als Trainer verfügbar. Dies wäre eine erhebliche sportliche Einbuße für Fenerbahce, die in der Süper Lig zwar nur noch aktives Engagement zeigen, jedoch mit einer Platzierung auf dem zweiten Rang und einem Rückstand von sechs Punkten auf den Erzrivalen Galatasaray kämpfen müssen. Bei neun ausstehenden Spielen könnte jede weitere Strafe für die Mannschaft katastrophale Folgen haben.

Sportpsychologie im Fußball

Während im türkischen Fußball die Situation um Mourinho für Aufregung sorgt, wird auch die Bedeutung der Sportpsychologie im deutschen Fußball immer mehr erkannt. Zahlreiche Bundesligisten haben erkannt, dass ein gezielter Einsatz von

Sportpsychologen für den Teamerfolg entscheidend sein kann. Ein prominentes Beispiel ist der FC St. Pauli, der nach der Saison 2017/2018 eine Lücke im sportpsychologischen Wissen innerhalb des Trainerstabs festgestellt hat. Sportchef Uwe Stöver betonte, dass die Verpflichtung eines Sportpsychologen dazu beitragen soll, aus Einzelspielern eine schlagkräftige Einheit zu formen und eine spezifische Mentalität zu entwickeln.

Allerdings hat der FC St. Pauli Schwierigkeiten, geeignete Kandidaten zu finden, da der Markt für Sportpsychologen intransparent ist und Informationen über deren Qualifikationen oft schwer zu erhalten sind. Die Akquise dieser Fachkräfte erfolgt oft über persönliche Kontakte, was die Suche zusätzlich erschwert. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzung sportpsychologischer Techniken zur Leistungssteigerung bisher nicht optimal in die Strukturen der Bundesliga integriert ist, was ein weiteres Hindernis darstellt.

Stöver hebt hervor, dass der Zugang zur Sportpsychologie im Verein derzeit vor allem problemlösungsorientiert ist. Dennoch gibt es das Ziel, auch die positiven Effekte von Sportpsychologie in den Alltag des Bundesligageschäfts zu integrieren, was in der aktuellen Entwicklung im Fenerbahce-Fall besonders deutlich wird. Ein funktionierendes psychologisches Konzept könnte nicht nur Mourinho und seiner Mannschaft entscheidend helfen, sondern auch anderen Teams in vergleichbaren Drucksituationen, wie dem FC St. Pauli.

Details	
Vorfall	Tätlichkeit
Ort	Stadion, Türkei
Quellen	• www.laola1.at • www.die-sportpsychologen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at